Go-e

Unterstützte Typen

Folgende go-e-Ladestationen werden aktuell unterstützt:

Typ	PV-Überschussladen	Lastmanagement	Besonderheiten / Softwarestand
go-eCharger HOME+ – Hardware V3 – 11 / 22 kW			HTTP API v2 erforderlich
go-eCharger HOMEfix – Hardware V3 – 11 / 22 kW			HTTP API v2 erforderlich
go-e Charger Gemini – 11 / 22 kW			HTTP API v2 erforderlich
go-e Charger Gemini flex – 11 / 22 kW			HTTP API v2 erforderlich
go-e Charger PRO CABLE 11 kW			Firmware 60.5 erforderlich

Hardware-Version beachtenBei go-eCharger HOME+ und HOMEfix wird mindestens die Hardware-Version V3 benötigt. Ältere Geräte stellen nur die HTTP API v1 zur Verfügung und werden von der aktuellen SmartDog®-Einbindung nicht unterstützt.

Ihr Typ ist nicht aufgeführt?Wenn Sie eine andere go-e-Ladestation verwenden möchten, senden Sie bitte eine Anfrage mit der vollständigen Typenbezeichnung und Hardware-Version an anfragen@ecodata-sl.de. Wir prüfen, ob eine Einbindung mit dem SmartDog® möglich ist.

Funktion

Die unterstützten go-e-Ladestationen können mit dem SmartDog® für folgende Funktionen verwendet werden:

- PV-Überschussladen
- Lastmanagement

Für die Kommunikation verwendet der SmartDog® die lokale HTTP API v2 der Ladestation.

HTTP API v2 aktivieren

Damit der SmartDog® auf die go-e-Ladestation zugreifen kann, muss die lokale HTTP API v2 in der go-e App aktiviert werden.

Öffnen Sie:

Internet → Erweiterte Einstellungen → Lokale HTTP API v2

Aktivieren Sie dort:

Zugriff auf lokale HTTP-API v2 zulassen

Lokale HTTP API v2 aktivieren

Speichern Sie anschließend die geänderten Einstellungen.

> HTTP API v2 erforderlichDie lokale HTTP API v2 muss aktiviert sein, damit der SmartDog® mit der Ladestation kommunizieren und diese steuern kann.

Netzwerk

SmartDog® und go-e-Ladestation müssen sich gegenseitig über das lokale Netzwerk erreichen können.

Wir empfehlen für die Ladestation eine dauerhaft erreichbare IP-Adresse beziehungsweise eine feste DHCP-Zuweisung im Router.

> IP-AdresseÄndert sich die IP-Adresse der Ladestation, kann die Kommunikation mit dem SmartDog® unterbrochen werden.

PV-Überschussladen

Die unterstützten go-e-Ladestationen können für das SmartDog® PV-Überschussladen verwendet werden.

Dabei wird die Ladeleistung entsprechend dem verfügbaren PV-Überschuss angepasst.

Bei den unterstützten Geräten kann zusätzlich die 1-/3-Phasenumschaltung für das Überschussladen verwendet werden.

> Phasenumschaltung beim ÜberschussladenDie automatische Phasenumschaltung ermöglicht es, auch bei geringerem PV-Überschuss einphasig zu laden und bei entsprechend höherer verfügbarer Leistung auf dreiphasiges Laden umzuschalten.

Anleitung: PV-Überschussladen

Lastmanagement

Die unterstützten go-e-Ladestationen können ebenfalls in das SmartDog® Lastmanagement eingebunden werden.

Die verfügbare Ladeleistung wird dabei entsprechend der im Lastmanagement hinterlegten Grenzen geregelt.

> Keine Phasenumschaltung im LastmanagementDie Phasenumschaltung ist eine Funktion des PV-Überschussladens. Im SmartDog® Lastmanagement wird keine automatische Phasenumschaltung durchgeführt.

Anleitung: Lastmanagement

Vor der Inbetriebnahme prüfen

Vor der Einrichtung im SmartDog® sollte Folgendes vorbereitet sein:

- ☐ Der verwendete go-e-Typ ist in der Tabelle „Unterstützte Typen“ aufgeführt.
- ☐ Bei HOME+ beziehungsweise HOMEfix handelt es sich mindestens um Hardware-Version V3.
- ☐ Die Ladestation ist vollständig installiert und in Betrieb.
- ☐ Die Ladestation ist mit dem lokalen Netzwerk verbunden.
- ☐ Die Ladestation besitzt eine dauerhaft erreichbare IP-Adresse.
- ☐ Lokale HTTP API v2 wurde in der go-e App aktiviert.
- ☐ Die geänderten Einstellungen wurden gespeichert.
- ☐ SmartDog® und Ladestation können sich im lokalen Netzwerk erreichen.

> Ladestation vorbereitetIst die lokale HTTP API v2 aktiviert und die Ladestation im Netzwerk erreichbar, sind die grundlegenden Voraussetzungen für die SmartDog®-Einbindung erfüllt.